

Die Tochter des Phönix

Von Priska

Kapitel 9: Ein neuer Partner

Das seltsame war, das der letzte Tag so toll, furchtbar oder interessant gewesen sein konnte wie er wollte.

Jedes mal wenn ich hier in den Mauern der Abtei aufwachte fühlte ich mich wieder genauso schlecht wie zuvor.

Dranzers Geschichte trug natürlich auch nicht unbedingt dazu bei das es mir besser ging aber ich war doch froh das er es mir erzählt hatte.

Immerhin wusste ich jetzt warum meine Mutter sterben musste, was es zwar nicht besser aber erträglicher machte.

Nachdem ich mich angezogen und meine Zähne geputzt hatte stand Black Dranzer zu meiner überraschung schon an der Tür und wartete ungeduldig auf mich.

„Ist was?“

Fragteich verwirrt als er nach meiner Hand griff und mich wortlos zur Tür zog als wäre es völlig normal das ein Bit Beast in Menschenform in meinem Zimmer herumstolzierte.

„Was ist fragst du? Ist doch wohl klar, es war extremst langweilig die ganze Zeit in meinem Blade zu hocken und zu warten das ich endlich befreit werde und jetzt bin ich natürlich heiß auf einen Kampf!“

„Aha. Und wer sagt das ich dich kämpfen lasse?“

„Du willst doch gewinnen oder?“

„Schon aber...“

„Siehst du, überlass das einfach mir, mit diesen Flaschen werde ich spielend fertig.“

Gerade als Black nach der Türklinke greifen wollte züngelten sich rote Flammen an seinem Handgelenk entlang sodass er fluchend zurückweichen musste.

„Was denn alter?“

Dranzer erschien in seiner Phönixgestalt neben uns und taxierte seinen Artverwandten misstrauisch.

„Nur falls du es vergessen haben solltest, ich bin ja wohl immer noch Fe's Schutz bit beast.“

„Meinetwegen, dann schütz sie doch, ich will kämpfen.“

„Ja klar und du bist nich auf die Idee gekommen das es Boris auffallen könnte wenn sie plötzlich jeden Gegner in der Abtei fertig macht als hätte sie nie etwas anderes getan oder?“

„Sie lernt eben schnell, mein gott.“

„Vergiss es!“

Ich seufzte und verdrehte die Augen.

Mit Kai und Tala hatte ich schon ständig Ärger und jetzt musste ich auch noch auf

diese beiden Streithähne aufpassen.

„Komm schon Dranzer, las Black doch seinen Spaß, immerhin war er wirklich ziemlich lange gefangen und wenn er mir was antun wollte hätte er es längst getan.“

Black nickte eifrig.

„Genau, genau und außerdem weiß ich doch das du mich gleich killen würdest wenn ich ihr was tu.“

Dranzer sah nicht überzeugt aus.

„Naja...wenn du es so willst Feliziti, aber versuch ihn lieber unter Kontrolle zu halten.“

Black hüpfte aufgeregte um uns herum.

„Ich schwöre ich tu nur was du sagst Fe.“

„Also gut, wir können es ja mal versuchen.“

„Echt!?! Danke Fe!“

„Damit wäre das geklärt, also auf zum Training! Komm Blacky.“

„Aye Aye, Sir.“

Blacky salutierte und ich ging kichernd voraus, Dranzer folgte uns mit hängendem Kopf.

„Morgen.“

Kai wartete wie immer vor der Tür und begrüßte mich mit einem Kopfnicken.

„Morgen Kaichen.“

Erwiederte ich grinsend.

„Kaichen....“

Er schien zwar nicht begeistert von seinem neuen Spitznamen war aber anscheinend auch froh das ich so gute Laune hatte denn er sagte nichts dazu und ging schweigend voraus, typisch Kai halt.

Im Trainingsraum bat ich Boris um einen neuen Blade.

Er war zwar sichtlich überrascht brachte mich aber dann in einen Raum wo alle Blades der Abtei aufbewahrt wurden.

Er sagte noch schnell das ich mir jeden nehmen konnte den ich wollte, dann verschwand er wieder zu den anderen Schülern.

„Also gut Blacky, welchen möchtest du?“

„Wow, was für ne Auswahl.“

Black ging durch die Regalreihen und begutachtete jeden einzelnen Blade aufs genaueste.

„Also ich brauch auf jedenfall was mit Power, nich so´n Abwehr-Quatsch.“

„Es gibt viele gute Blader die nur auf Abwehr setzen.“

„Ach was, solamg man auch nur ein bisschen nachdenkt bevor man etwas tut ist Angriff immer noch die beste Verteidigung.“

„So was ähnliches hat Dranzer auch mal gesagt.“

„Oh Gott, vergleich mich bloß nicht mit dem, ich bin ein völlig anderes Kaliber, das wirst du gleich noch sehen kleine.“

„Was ist mit dem?“

Ich zog einen dunkelroten Blade mit ziemlich scharf aussehenden Zacken hervor.

„Verschone mich.“

Er schüttelte den Kopf.

Ich sah mich weiter um bis ich einen tiefschwarzen Blade fand der teilweise mit roten Linien überzogen war die aussahen wie Kratzer, auch er war mit Klingen ausgestattet die mit genug Kraft bestimmt jeden Blade zerfetzen konnten.

Nachdenklich fuhr ich mit einem Finger über das Lack als Blacky auch schon hinter mir

stand.

„Hey nicht schlecht, du hast ein gutes Auge.“

„Willst du den?“

„Ja, ich denke der ist ganz passend.“

„Und jetzt?“

Fragend sah ich von ihm zum Blade und er lachte.

„Pass gut auf und halt ihn schön fest.“

Er schloss die Augen.

Sofort wurde sein Körper von einem schwarzen Licht erfasst und im nächsten Moment verlor er seine Form und wurde zu schwarzem Nebel der mit einer solchen Kraft in den Bit-chip des Blades schoss das es mich fast von den Füßen riss.

Danach war alles still.

„Black?“

Fragte ich vorsichtig.

„Allzeit bereit zum Kampf.“

Schallte die Antwort sofort durch meinen Kopf und ich sah auf den Blade.

Tatsächlich glänzte auf dem Bit-chip nun ein schwarzer angriffslustiger Phönix.

„Cool ne? Du brauchst mich fürs erste nur starten, den Rest erledige ich schon und später kann ich dir vielleicht auch ein paar Tipps geben. Glaub mir, wenn es ums Kämpfen geht bin ich immer noch der beste Lehrer.“

„Bist du fertig Feliziti?“

Boris streckte seinen Kopf durch die Tür.

„Öhm...ja, ich denke schon.“

Ich folgte ihm nach draußen und stellte mich an die Bowl an der Kai schon wartete.

„Also gut, dann wollen wir mal.“

Füsterte ich und spürte sofort wie mich eine ungeheure Energie erfasste, das musste wohl von Black Dranzer kommen.

„Fertig?“

Fragte Kai derweil und stellte sich auf.

Ich nickte und tat es ihm gleich.

„3...2...1...let it rip!“

Mein Blade landete genau in der Mitte der Bowl und zu meiner Freude blieb er dort auch und drehte sich vollkommen kontrolliert auf der Stelle während der von Kai wie jeder andere seine Runden zog.

„Wie machst du das denn?“

Fragte er staunend.

„Ich weiß nicht, es geht einfach. Muss wohl am neuen Blade liegen.“

Log ich und grinste vor mich hin.

In meinem Kopf konnte ich zur selben Zeit Blacks befreites Lachen hören.

„Wow, das tut gut. Endlich mal wieder ein paar Blades zerdeppern.“

„Vergiss nicht, du tust was ich sage und du wirst Kais Blade nicht kaputt machen.“

Ich hörte wie er etwas vor sich hingrummelte doch als ich ihm den Befehl zum Angriff gab gehorchte er und fegte Kais Blade aus der Arena ohne ihn zu zerstören.

„Kai sah ihm ziemlich verdattert nach.“

„Du bist...plötzlich so stark.“

Erst jetzt bemerkte ich das auch andere unseren Kampf beobachtet hatte.

Tala starrte von der anderen Seite des Raumes mit einem seltsamen Blick den ich nicht deuten konnte zu uns herüber und Boris sah mehr als begeistert aus als er auf uns zukam.

„Feliziti, das war ein hervorragender Kampf, ich bin wirklich begeistert, du solltest jetzt mit einem stärkeren Gegner trainieren.“

Ich sah wie Kai's Miene sich verdüsterte und schüttelte den Kopf.

„Ohne Kai's Hilfe hätte ich das nicht geschafft, er ist wirklich ein guter Lehrer und ich würde lieber mit ihm weitertrainieren.“

Boris wirkte zwar unentschlossen nickte aber schließlich und ließ uns in Ruhe.

„Vielen danke auch...aber ich brauch kein Mitleid.“

Knurrte Kai und wollte schon aus dem Raum stürmen.

„Warte!“

Ich sah mich kurz um, griff dann nach seinem Arm und zog ihn in den Flur.

„Ich bin gar nicht so stark, das war Black Dranzer.“

„Du hast Black Dranzer?“

Der Schock der sich in seinem Gesicht ausbreitete gab mir fast schon wieder ein schlechtes Gewissen.

„Naja, er hatte sich in meinem Körper eingenistet und...ähm...er ist gar nicht so schlimm.“

„Ach nein?“

„Nein! Er ist richtig nett...na ja, manchmal. Warte.“

Ich zog meinen neuen Blade hervor und sprach extra laut zu Black damit Kai mir auch glaubte.

„Hey Blacky, kannst du machen das Kai dich auch sehen kann?“

„Wenn du das willst.“

Eine schwarze Flamme erschien neben mir und im nächsten Moment stand Black Dranzer wieder in seiner Menschlichen Form neben mir.

Er ging auf Kai zu der noch immer durch ihn hindurch sah und legte seine Stirn an seine.

Für einen Moment züngelte sich schwarze Flammen an dem Körper des Jungen hinauf doch kurz darauf verschwanden sie wieder und Kai taumelte erschrocken zurück.

„We..wer...!?“

„Darf ich vorstellen? Black Dranzer als Mensch.“

„Hi Kai, tut mir leid wegen letztens, ich wollte eigentlich nur das du mich befreist, ich schwörs.“

„als...Mensch?“

Wiederholte Kai noch immer geschockt und starrte von dem Jungen zu mir.

„Jup, er hat gekämpft, nicht ich, verstehst du?“

Er nickte, wirkte aber plötzlich geknickt.

„Na klasse, jetzt hast du ein bit beast und ich bin wieder die Niete der Abtei.“

„Hm...“

Ich überlegte einen Moment, er tat mir so leid, immerhin wusste ich das er unheimlich guter Blader sein konnte wenn man ihm nur die Chance geben würde.

„Ich hab eine Idee.“

Sagte ich schließlich und er sah auf.

„Hey Dranzer!“

Der Phönix erschien neben mir und schien zu ahnen was ich vorhatte.“

„Fe, denk nicht mal dran, ich bin dein Schutz bit beast.“

„Kannst du ja auch weiterhin sein aber es spricht doch nichts dagegen das du Kai auch ein bisschen unterstützt oder? Immerhin hast du doch gesagt er wäre auch ein Phönix Typ.“

„Ja schon...“

„Und ich hab gesehen wie ihr euch am Anfang angestarrt habt.“

Ich fuhr mit sanfterer Stimme fort und strich mit einer Hand sanft über Dranzers rotes Federkleid.

„Du musst nicht für mich kämpfen wenn ich nicht der richtige Partner für dich bin.“

„Genau, immerhin hat sie ja jetzt mich und ich komm wunderbar mit ihr klar.“

Schaltete sich jetzt auch Blacky ein und wuschelte mir freundschaftlich durch das Haar.

Dranzer warf ihm einen finsternen Blick zu.

„Genau wegen dir will ich sie nicht allein lassen.“

„Kannst du aber!“

Versuchte ich die Situation zu retten.

„Du hast doch gesehen das ich mit ihm klar komm und Kai braucht dich genauso wie ich dich.“

„...also gut, meinerwegen.“

Der Phönix seufzte und richtete seine klugen schwarzen augen auf Kai der noch ganz überwältigt von so vielen unglaublichen Dingen war.

„Aber solltest du Kai nicht erst mal fragen ob er mich überhaupt will?“

Sofort lagen alle Blicke auf meinem Freund.

Dieser klappte den Mund auf und zu, bekam aber keinen Ton heraus weshalb er einfach nur nickte.

Black lachte.

„Der ist noch ganz überwältigt, du hättest ihn nicht so überfallen sollen kleine.“

„Ach was, los Kai, hol mal deinen Blade raus.“

Kai gehorchte und Dranzer schloss die Augen.

Dann geschah dasselbe was auch Black Dranzer mir vorgeführt hatte und eh wir uns versahen prankte auf Kai's Bit-Chip der Feuerphönix.

„Siehst du? Jetzt ist das ganze wieder ausgeglichen und wir können weitermachen.“

Kai nickte, steckte seinen Blade weg und viel mir doch tatsächlich um den Hals.

„Ich danke dir Fe, ich weiß wirklich zu schätzen das du mir dein Bit Beast überlassen hast!“

„Ähm...schon ok, aber du musst dich nicht bedanken, es ist mir lieber wenn du der normale grummelige Kai bist den ich kenne. So viel Dankbarkeit ist mir bei dir schon wieder unangenehm.“

Wir gingen zurück in den Trainingsraum und ich spürte Talas eisigen Blick auf mir, ahnte er irgendwas?

Ich schüttelte den Gedanken schnell wieder ab, er wusste ja warscheinlich gar nichts von den Bit Beast.

„Also Kai, bereit für einen richtigen Kampf?“

Grinsen griff ich nach meinem neuen Starter den ich mir passend zum Blade ausgesucht hatte, Kai erwiderte mein Grinsen.

„Aber immer doch, glaub nicht das ich es dir leicht mache.“

„Das will ich doch schwer hoffen. Black?“

„Ich hoffe es natürlich auch.“

Mit diesen Worten verschwand mein Bit Beast im Blade.

Der dann enbrennende Kampf zog die Aufmerksamkeit aller Schüler auf sich.

Dranzer und Black schenkten sich nichts und keiner wollte aufgeben.

Kai war natürlich viel erfahrener als ich und konnte fast von Anfang an mit dem Phönix umgehen.

Am Ende fegte er Black sogar mit einer Feuersalve, die er feierlich auf den Namen Fire

Arrow taufte, aus der Bowl.

Black dachte sich sofort haufenweise Angriffskombinationen aus mit denen wir Dranzer das nächste Mal fertig machen würden und ich fühlte mich das erste Mal seit meiner Ankunft richtig wohl.

Endlich hatte ich richtige Freunde.

Kai, Dranzer, Black.

Sie alle halfen mir, wir konnten zusammen lachen und selbst wenn wir gegeneinander kämpften schienen wir alle verbunden zu sein.

„Nicht schlecht Kai, aber wie wir alle wissen findet ein blindes Huhn ja auch mal ein Korn nicht wahr?“

Tala war vorgetreten und hatte den Blick fest auf Kai gerichtet.

Dieser grinste und legte den Kopf schief.

„Wir können ja feststellen ob es nur Glück war, gleich hier und jetzt!“

„Da bin ich ganz deiner Meinung, immerhin solltest du nicht vergessen wo du hingehörst.“

Sie stellte sich auf, beide grinsten siegessicher.

„Fe? Würdest du bitte?“

Wandte sich Tala schließlich freundlich an mich.

„Ja...klar.“

Ich stellte mich an die Seite und hob den Arm.

„Achtung Blader und 3...2...1...let it Rip!“

Mein Arm sauste nach unten, zur gleichen Zeit flogen die Blades in die Bowl und knallten schon im Flug so heftig aneinander das mir allein vom zuschauen die Luft wegblieb.

„Los Dranzer!“

Ich konnte Kais anspannung sehen als er die Zähne zusammenbiss.

Tala sah dagegen völlig entspannt aus und als Dranzer zum Angriff übergang und seinen weißen Blade in die Enge trieb sah er sogar fests gelangweilt aus.

„Du musst noch viel lernen.“

Sagte er schließlich und hob eine Hand.

„Wolborg!“

Blendend weißes Licht strahlte aus seinem Beyblade und im nächsten Moment erschien der weiße Eiswolf den ich schon im Wald gesehen hatte.

Also war Tala damals auch dagewesen?

Ich hatte nicht viel Zeit darüber nachzudenken, die Arena wurde von einem Eissturm erfasst und Dranzer flog in hohem Bogen aus der Bowl.

Tala nahm seinen Wolborg, drehte sich um und ging.

Ich sah ihm nach und ging dann langsam zu Kai.

„Hey, tut mir leid.“

„Macht nichts.“

Erstaunt bemerkte ich das Kai noch immer grinste, er war gar nicht unglücklich wie ich gedacht hatte.

„Er hat mich mit Wolborg überrascht aber jetzt habe ich auch ein Bit Beast und somit spielen wir in derselben Liga. Das nächste Mal bin ich auf seinen Wolf vorbereitet.“

Boris trat auf die Menschenmenge zu die sich um uns versammelt hatte und klatschte in die Hände.

„Das wars für heute, schnell, euer Sportlehrer wartet sicher schon.“

Er wartete tatsächlich und hatte mal wieder ausgezeichnete Laune.

„Heute ist ein wunderschöner Nachmittag voller Sonne deshalb werden wir...“

Ich stöhnte und betete still zu irgendeinem gnädigen Gott der mir das ersparte.
„einen Lauf durch den Wald machen.“

Beendete der gut gebaute 40-Jährige und machte uns den Weg frei damit wir loslaufen konnten, was die anderen auch prompt ohne zu meckern taten.

Ich trachtete langsam hinterher und sah schon wie Tala ganz an der Spitze Vollgas gab. Der Sportlehrer ging fröhlich pfeifen einen Spazierweg entlang der eine Abkürzung zum Ziel war.

„Na los, streng dich doch wenigstens ein bisschen an.“

Erschrocken drehte ich mich um.

Hinter mir standen Kai und Black die bereits langsam hinter mir herjogten.

„Was...was macht ihr beide denn hier? Kai, ich dachte du willst Tala schlagen und Black...wieso machst du überhaupt Sport?“

„Na, irgendjemand muss ja aufpassen das du dich nicht verläufst!“

Antworteten beide gleichzeitig wie aus der Pistole geschossen und ich musste doch tatsächlich Lachen.

Dank Kais ständigen Sticheleien über mein durchhalte vermögen und das niemand der so lahm ist jemals eine gute Bladerin werden konnte entwickelte ich tatsächlich den nötigen Ehrgeiz um die gesamte Strecke durchzuhalten.

Black sorgte dafür mit Witzen und kurzen Flugeinlagen gegen die Kai und ich gleichermaßen protestierten dafür das die gute Stimmung nicht verloren ging.

Eine knappe Stunde später kamen wir schwer atmend am Ziel an.

Der Trainer war deutlich überrascht von meiner guten und Kais schlechten Leistung, Black verschwand völlig erledigt in seinem Blade und Kai meinte nur das ich vielleicht doch besser werden würde wenn ich so weitermache.

Ich wollte gerade etwas antworten als ich Tala ganz in der Nähe an einem Baum lehnen sah, Kai hatte ihn wohl nicht bemerkt.

Als der Rothaarige mich und Kai sah nickte er mir kurz zu und ging dann alleine zurück zur Abtei.

Als hätte er auf mich gewartet.

Dachte ich verwundert und wandte mich wieder Kai zu, der seinen Feind nun auch entdeckt hatte und ihm ziemlich grimmig hinterherstierte.